

(48) [5] Stockholm Anfang 1813

Hochgebohrner Graf!

Euer Excellenz verlängertes Aufenthalt
in Prag beraubte mich des Vergnügens,
Ihnen bey dem Abschiede von Wien mündlich,
für Ihre immer gleich wohlwollende Auf-
nahme zu danken. Seine kaiserliche
Majestät war ebenfalls abwesend, sonst
hätte ich gewünscht, meine innige Dank-
barkeit für so viele mir und meinem Bruder
erwiesene Gnade zu den Füßen dieses ver-
ehrten Monarchen zu legen. ^{In Dürffing} Bey dem
Antritt einer Reise durch halb Europa, die
mich vielleicht auf lange Zeit von meinem
deutschen Vaterlande trennen sollte, wurde
der Wunsch in mir lebhafter als je, mich ganz
in Wien niederzulassen, und unter dem Schutze
des milden österreichischen ^{Reichs} ~~Reichs~~ ^{Reichs} ~~Reichs~~ ^{Reichs} ~~Reichs~~
meine übrigen Tage zu verleben.

Seit ich Ew. Excellenz zuletzt zu sehen
die Ehre hatte, haben sich die erstaunlichsten
und man darf wohl sagen, die entscheidend-